

# Randbauer

Die Zeitung der LEM 2012

Nr. 4 – Montag, 06. Februar 2012



## Inhalt

Turnier- geschehen S. 2	Heiße Köpfe bei eisigen Temperaturen Am gestrigen Sonntag stand für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lediglich eine Runde auf dem Programm, bevor es am Nachmittag in die Eis- und Fußballhalle ging. In der dritten Runde ließen die Favoriten in der u10 einige Federn. Während Sofya Pantsernaya remiserte, musste Jonas Altenstein gegen Moritz Lange eine Niederlage hinnehmen. Der Rehnaer führt zusammen mit Max Gazizov das Feld an, der ebenfalls drei Punkte vorweisen kann. Über ebenfalls drei gewonnene Partien darf sich Maximilian Wurst freuen, der in der u12 einen halben Punkt Vorsprung vor Paul Leopold Schluckner und Lars Karrasch vorzeigen kann.	
Terminplan S. 3		
Thomas‘ Schachhecke S. 3		
Wahl der Jugendsprecher S. 4		
Bericht LEM-Abend S. 5	Zwei spannende Duelle sind in der u12w und der u14 vorprogrammiert. Bei Lucie Sadewasser und Birte Kummer stehen ebenso drei Gewinnpartien zu Buche wie bei Florian Schmekel und Karl Bardosch. Während das Duell zwischen Lucie und Birte erst in der letzten Runde stattfinden wird, stehen sich Florian und Karl in der heutigen vierten Runde gegenüber. In der u14w kann keine Spielerin mehr eine blütenreine Weste vorweisen. Rabea Schumann trennte sich von Sabina Klinge remis, sodass Alexandra Klinge durch einen Sieg gegen Swenja Wagner zur bislang Führenden aufschließen konnte.	
Bericht Fußballturniere S. 6		
Bericht Eislaufen S. 7		
Schnitzeljagd S. 7	Gregor Siegert ist seit seinem schnellen Sieg gegen Marius Lange der Alleinführende in der u16. Mit einem halben Punkt Rückstand folgt ihm Henrik Scheel, der Oliver Schreiber besiegen konnte. Bereits einen Punkt Rückstand weisen die Mitfavoriten Kevin Schreiber, Mikael Ispirjan und Georg Lansky auf. Das Mädchenfeld in der u16 wird von Constanze Wulf angeführt, die gegen Tassilo Tino Mauser gewann. Von einem Quintett wird die u18 dominiert. Während sich Christoph Baier und Alexander Luther relativ schnell remis trennten, einigten sich Max Weber und Eric Stövesand nach langem Kampf ebenfalls auf die Punkteteilung. Davon profitieren konnte Peter Stövesand, der durch einen Sieg gegen Thomas Fidorra zum Führungsquartett aufschloss.	
Nachrichten des Tages S. 8		
Vereinsvor- stellung S. 9		
Rätsecke S. 10		
Impressionen des Tages S. 11	In der u25 tat sich nichts Entscheidendes. Sowohl Christoph Behrens als auch Gerd Windjäger und Ole Celmer gewannen ihre Begegnungen.	
Ausschreibung Nord-Cup S. 12	Spannung und vielleicht auch schon die ersten Vorentscheidungen sind für den heutigen Montag vorprogrammiert...	

## Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

### Montag, 06.02.2012 – 4. und 5. Runde (9:00 Uhr und 15:00 Uhr)

09:15 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

15:15 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

19:00 Uhr Wii-Sports

19:30 Uhr Skatturnier (ü14)

### Dienstag, 07.02.2012 – 6. und 7. Runde (8:00 Uhr und 14:00 Uhr)

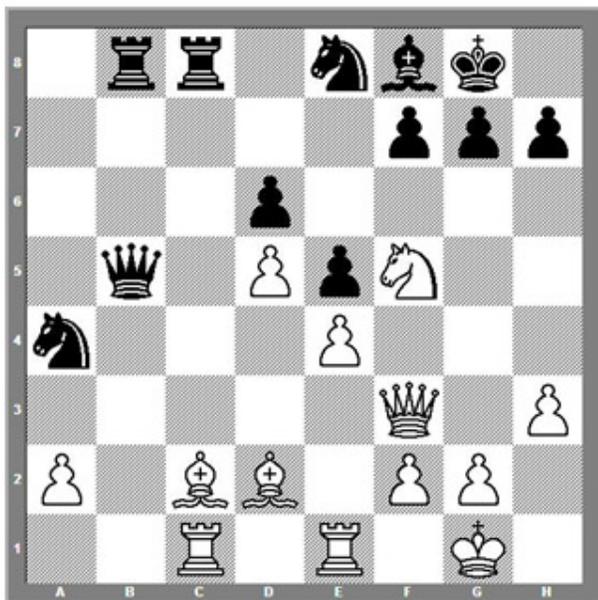
08:15 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)

ab 08:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)

ca. 19:00 Uhr Siegerehrung

## Thomas' Schachcke

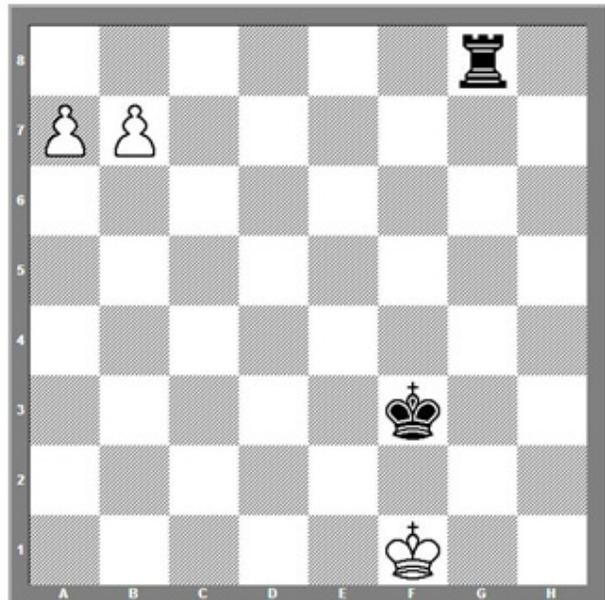
### Aufgabe 4



**Weiß am Zug**

Ich sage nur, Taktik pur... ;-)

### Lösung Aufgabe 3



Schwarz hält Remis durch ständige Mattdrohungen

- |        |      |         |      |            |
|--------|------|---------|------|------------|
| 1. ... | Th8  | 7. Kb1  | Th1+ |            |
| 2. Kg1 | Tg8+ | 8. Ka2  | Th2+ |            |
| 3. Kf1 | Th8  | 9. Ka3  | Th1! |            |
| 4. Ke1 | Ke3  | 10. Ka4 | Kc4  | (Ka2 Th2+) |
| 5. Kd1 | Kd3  | 11. Ka5 | Kc5= |            |
| 6. Kc1 | Kc3  |         |      |            |

## Jugendsprecher-Wahlen

Heute Nachmittag bittet euch die Schachjugend um Mithilfe bei zukunftsweisenden Entscheidungen. Es stehen erneut Wahlen für die zwei Jugendsprecher-Posten an. Alle Jugendlichen werden vor der Nachmittagsrunde gebeten, ihre Stimme abzugeben und Philipp Mai sowie Anne Schünemann ihr Vertrauen auszusprechen, damit sie die Interessen der Jugendlichen im Vorstand der Schachjugend vertreten können. Hier vorab einige Hintergrund-Infos zu den beiden Kandidaten. Sie treten jeweils einzeln an, nicht gegeneinander!



### **Philipp Mai (18)**

Auch wenn mich einige von euch sicher schon kennen, möchte ich die Chance doch nutzen mich noch einmal in wenigen Worten vorzustellen. Ich besuche momentan die 12. Klasse des Marie-Curie-Gymnasiums Wittenberge und plane nach dem Abschluss des Abiturs ein Informatikstudium so absolvieren. Momentan spiele ich für den Putlitzer SV 1921, bei dem ich einen Stammplatz in der ersten Herrenmannschaft habe.

**Randbauer:** Wie kommt man eigentlich als Jugendlicher darauf, Jugendsprecher der Schachjugend werden zu wollen?

**Philipp:** Da ich nun schon seit 3 Jahren im Amt des Jugendsprechers bin, sollte die Frage vielleicht eher lauten: „Was bringt einen dazu, dieses Amt weiterhin ausüben so wollen?“. Diese Frage ist, leicht zu beantworten, denn Schach begleitet mich bereits mein halbes Leben lang und hat somit eine große Bedeutung für mich. Daher freue ich mich, dass ich mich für den Sport engagieren kann und hatte vor 3 Jahren, als Paul mich gefragt hatte, ob ich das Amt ausüben möchte, direkt zugestimmt. An diesem Interesse mich zu engagieren hat sich bisher nichts geändert.

**Randbauer:** Gleichzeitig stellt sich mir die Frage, warum wir dich wählen sollten – was sind denn deine Ziele?

**Philipp:** Bei der letzten Wahl hatte ich angekündigt, dass ein Onlinenewsletter zu meinen Zielen gehört, diesen haben wir nun bereits umgesetzt. Nun gilt es, ihn bekannter und nach Möglichkeit vielfältiger zu gestalten. Dazu würde ich mich auch über eure Hilfe freuen. Das heißt, wenn ihr etwas für den Aussichtsturm habt, sei es ein Leserbrief oder sonstige Anregungen scheut euch nicht mir eine E-Mail zu senden, natürlich dürft und sollt ihr mich auch sonst kontaktieren, damit ich euch zur Verfügung stehen kann. Außerdem möchte ich natürlich wieder an Seminaren oder ähnlichen teilnehmen um die Schachjugend zu repräsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.



### **Anne Schünemann (15)**

Ich denke, ich bin auch nicht so unbekannt. Ich gehe auf das Greifen-Gymnasium Ueckermünde und bin in der 9. Klasse. Nach meinem Abitur (was hoffentlich sehr gut wird) möchte ich Veterinär-Medizin studieren. Ich mag so ziemlich alles Asiatische und vor allem die japanische Musikszene. Ich spiele seit 2002 beim SAV Torgelow und dies ist meine sechste LEM.

**Randbauer:** Wie kommt man eigentlich als Jugendlicher darauf, Jugendsprecher der Schachjugend werden zu wollen?

**Anne:** Schach hat mich mein ganzes Leben lang begleitet. Letztes Jahr durfte ich schon bei dem Junior-Orga-Team mithelfen. Vor allem ist es für mich eine persönliche Hürde, da Verantwortung bis jetzt nicht von großer Rolle war. Das soll sich jetzt ändern. Den Vorstand kannte ich ja schon und weiß, dass alle sehr nett sind. Deshalb habe ich mich gerne zur Verfügung gestellt.

**Randbauer:** Gleichzeitig stellt sich mir die Frage, warum wir dich wählen sollten – was sind denn deine Ziele?

**Anne:** Auf jeden Fall möchte ich Philipp dabei behilflich sein, den Aussichtsturm aufrecht zu erhalten. Für mich ist es aber wichtig, dass ihr auf mich zu kommt und mit mir redet: Probleme, Lob und Kritik. Alles was ihr loswerden wollt. Natürlich möchte ich auch Mädchen-Schach innerhalb von M-V und der Vereine fördern. Dem Vorstand versuche ich so gut es geht zu helfen.

## LEM-Abend: Schlag die GLauB – Die Revanche

Wer hätte das geGLauBt...

Am gestrigen Abend fand die zweite Auflage des im letzten Jahr ins Leben gerufenen „Schlag die GLauB“ statt. Die Herausforderer aus der Gute-Laune-Bande



haben den herben Rückschlag aus dem vergangenen Jahr verkraftet und rappelten sich nun mit anderer Besetzung und neugewonnenem Ehrgeiz auf, um sich am Ende des Abends als Sieger bejubeln zu lassen - Doch dieses Ziel war weit gefehlt! Schon tagsüber haben sich die Rivalen mit Kampfsprüchen attackiert, um den Gegner einzuschüchtern, doch das Ergebnis blieb offen. Wir spielten fünf Spiele. Die Punktvergabe gestaltete sich in Anlehnung

an das Original: Das erste Spiel brachte einen Punkt, das zweite zwei Punkte, das dritte drei Punkte usw. Anders als beim letzten Mal sollten in diesem Jahr Teilnehmer aus jeder Altersklasse die Chance bekommen sich gegen die Herausforderer zu behaupten. Deshalb wurde jedem Spiel eine Altersklasse zugeteilt. Aufgrund der mangelnden Eintragungen in die Teilnehmerlisten wurden die u18 und die u25 zusammengeworfen. Das erste Spiel war das „Apfelspiel“. Hier war aus jeder Altersklasse ein Kandidat vertreten, sodass wir 5 gegen 5 spielten. Das Weitergeben des Apfels, durch Einklemmen zwischen Kinn und Brust, fiel dem Team der GLauB im ersten Durchgang unerwartet leicht und brachte den Herausforderern den ersten Punkt,



doch der zweite und dritte Durchgang gingen dann doch noch an die Jugendlichen, zusammen mit dem ersten Spielgewinn. Das zweite Spiel verlangte, dass man einen Tischtennisball drei Mal in Folge in den wasserbefüllten Becher des Teamkollegen warf. Hier war die GLauB eindeutig überlegen. Spiel zwei ging somit an die Herausforderer. Spiel drei und Spiel vier, Filmquiz und Konditionsblitz, konnten sich ganz unerwartet die Gegner der GLauB in die Tasche stecken. Und obwohl die Herausforderer das letzte Spiel, das Geschmacksspiel, gewannen, reichten die Punkte nicht aus, um sich in diesem Jahr den Sieg zu holen. 8:7 Punkte lautete das Ergebnis am Ende des Abends. Die GLauB hatte versagt und die glücklichen Gewinner waren von Stolz erfüllt. Herzlichen Glückwunsch!

## Fußball-Turnier

Um 14 Uhr starteten fünf Mannschaften in den Wettkampf um den Titel des U14 Fußballmeisters. Die kleinen Wirbelwinde schossen, auf der Jagd nach dem Ball, geradezu durch die Turnhalle. Dabei setzte sich die Mannschaft „Deine Mutter“ mit 12 Zählern durch und verwies das Team „Die 129er“ mit 9 Punkten auf den 2. Platz. Direkt danach kam die Mannschaft „Bayern München“ mit 6 Zählern auf dem 3. Platz. Etwas zurückgeschlagen, aber trotzdem mit vollem Eifer dabei waren die Mannschaften „Klein aber fein“ und „Dark Flash Reloaded“, die jeweils einen Punkt erkämpfen konnten. Mit einer besseren Tordifferenz setzte sich dann jedoch das Team „Klein aber fein“ durch und landete auf dem 4. Platz. Die Anstrengung, aber auch der Spaß, war den heute wahrscheinlich von Muskelkater geplagten Spielern deutlich anzusehen.

Mit nur leichter Verspätung durften dann auch die Älteren in ihren Wettkampf starten, der auf Grund der mit acht Mannschaften doch hohen Beteiligung in eine A-Gruppe und eine B-Gruppe unterteilt wurde. Bereits nach wenigen Spielen kristallisierten sich, wie auch im letzten Jahr, die zwei Favoriten, die auf beide



Gruppen aufgeteilt waren, heraus. In der A-Gruppe wurden „Die Oldies“ ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich mit 9 Punkten in ihrer Gruppe durch, genau wie „Die Oles 2.0“ in der B-Gruppe. Beide Mannschaften hatten zu diesem Zeitpunkt nur 1 Gegentor kassiert. Trotz des verpassten Einzugs ins Halbfinale fiel die „GG Girls Group“ besonders auf, denn sie haben es geschafft, eine reine Damenmannschaft aufzustellen. Auch wenn es am Ende für keinen Punkt reichte,

haben sie sich tapfer geschlagen und nicht aufgegeben. Dies wurde dann auch mit einem gut herausgespielten Tor und viel Jubel belohnt. Außerdem sorgte ein Zweikampf zwischen Lucie und Paul für Belustigung im gesamten Publikum, denn Lucie glitt bei diesem Zweikampf unter Paul hindurch und stand plötzlich hinter ihm. Nachdem „Die Oldies“ und „Die Oles 2.0“ sich auch im Halbfinale mit jeweils einem entscheidendem Tor durchsetzen konnten, stand es also fest: Die Favoriten beider Gruppen würden im Finale aufeinander treffen. Zuvor gab es jedoch noch ein spannendes Spiel um Platz 3, bei dem sich „Snap 25“ mit 1:0 gegen „Die alten Herren“ durchsetzte. Im Finale waren es dann „Die Oldies“, die ihre Gegner schon bei ihrem ersten konkreten Angriff in Zugzwang setzten. Es war Paul, der seine Beine im richtigen Moment in den Weg stellte und ein Tor schoss ohne den Ball überhaupt zu sehen. Dieses Tor konnten „Die Oles 2.0“ dann nicht mehr ausgleichen und mussten sich somit mit dem 2. Platz zufrieden geben. „Die Oldies“ verteidigten also ihren Titel und dürfen ein Jahr länger auf ihrem Thron verweilen.

## Eislaufen



Die Einen versuchten zu stehen, Andere versuchten wirklich etwas zu bewegen...

Wie in jedem Jahr trafen sich wieder die willigen Schachspieler zum Eislaufen in der Malchower Eishalle. Während die Jüngeren noch an der richtigen Falltechnik übten, konnten die Großen sich schon für das Stuhlrutschen auf dem Eis begeistern. Nach ein paar Runden „Eisfänge“ hatten die Meisten sich dann auch auf

die Temperatur in der Halle eingestellt, die übrigens noch deutlich unter der Außentemperatur lag.

Beim Eislaufen zeigten sich aber auch wieder die unterschiedlichen Gemüter der Schachspieler. Während Günter Wolter in der eisigen Halle tapfer Runde um Runde in seinen frisch geputzten Schlittschuhen lief, genoss so manch anderer mit einem Glühwein in der Hand die Heizungsluft des Umkleideraums.



## Schnitzeljagd

Liebe Schnitzelsucher!

In diesem Jahr gibt es wieder eine Schnitzeljagd für Euch. Zugegeben, dass einige Fragen schon etwas knifflig sind, aber so soll das ja auch sein. Wenn ihr das Lösungswort „zusammengeschnitzelt“ habt, tragt bitte euren Namen auf das Blatt und gebt es in der GlauB-Bude ab. Die Siegerehrung findet dann am Dienstag statt. Also, nutzt die verbleibende Zeit! Für eventuelle Fragen stehen wir euch zur Verfügung.

[www.facebook.com/schachjugend.mv](http://www.facebook.com/schachjugend.mv)

 **Gefällt mir**

## Nachrichten des Tages

### Politik: Griechenland in der Schuldenfalle



So langsam wird die Luft knapp für den Schuldensünder Griechenland. Bundeskanzlerin Angela Merkel knüpft weitere Unterstützung an scharfe Bedingungen und Euro-Gruppen-Chef Juncker hat sich der Gruppe derer angeschlossen, die eine Pleite nicht mehr ausschließen. Ministerpräsident Papademos feilscht mit den EU-Spitzen um neue Milliardenhilfen, auch private Geldgeber müssen einspringen. Diese erpressen jedoch eine verbindliche Zusage über die Einhaltung der Sparauflagen.

### Football: Super Bowl sorgt in den USA für Ausnahmezustand

Sebastian Vollmer hätte der erste Deutsche sein können, der den Super Bowl gewinnt. Doch die New York Giants hatten gehörig etwas dagegen und bogen das Spiel gegen die New England Patriots noch um, die bereits mit 9:0 führten. Am Ende hieß es 17:21. In der Halbzeitpause war Madonna für die Stimmung verantwortlich.



### Der tägliche Wulff: Flaute



Leider schien am gestrigen Sonntag im Hause Wulff Wochenende gewesen zu sein, es gibt echt nichts Neues vom Bundespräsidenten zu berichten.

Aber am heutigen Montag arbeitet er bestimmt seit 09:30 Uhr an der nächsten Aktion, mit der er für Aufsehen sorgen möchte. Schöne Grüße aus Bellvue!

### Gossip: Die Queen hat 60. Thronjubiläum

Exakt heute vor 60 Jahren starb George VI., der als König von Großbritannien und letzter Kaiser von Indien fungierte. Noch am selben Tag erteilte seine Tochter Elisabeth, die sich gerade in Kenia im Urlaub befand, die Nachricht, dass sie sofort den englischen Thron besteigen musste. Seitdem amtiert sie eisern und teflonartig an der Spitze des Empire. Ein Ende ist auch nachwievor nicht abzusehen.



### Finnland: Niinistö wird neuer Präsident



Die Stichwahl um das Präsidentenamt in Finnland ist erwartungsgemäß ausgefallen. Der 63-jährige Sauli Väinämö Niinistö von der konservativen „Nationalen Sammlungspartei“ hat sich gegen Pekka Haavisto von den Grünen durchgesetzt. Bei der letzten Wahl 2006 hatte er noch knapp gegen Tarja Halonen verloren. Nun wird Niinistö als 12. Präsident des Landes in die Geschichte eingehen.

## **Vereinsvorstellung: SG Güstrow/Teterow**

### **Gründungsjahr:**

Die SG Güstrow/Teterow wurde 2002 gegründet.

### **Mitglieder:**

Derzeit hat der Verein 38 Mitglieder.

### **Jugendliche (U25):**

Mit 20 Personen ist die Mehrzahl der Vereinsmitglieder jünger als 25 Jahre.

### **Frauen:**

Im Moment sind fünf Frauen bzw. Mädchen im Verein gemeldet.

### **Trainer und Helfer:**

Derzeit sind 4 Vereinsmitglieder als Trainer und Helfer tätig, um vor allem die Jugendarbeit aufrecht erhalten zu können.

### **Entwicklung in den letzten Jahren:**

Seit der Gründung ist ein stetiger Zuwachs von 30 auf mittlerweile 38 Vereinsmitglieder zu verzeichnen.

### **Homepage des Vereins:**

Eine eigene Homepage betreibt der Verein zurzeit nicht.

### **Anzahl der Teilnehmer und Betreuer LEM:**

In diesem Jahr konnten sich sieben Jugendliche für die Titelkämpfe der LEM qualifizieren. Nach Malchow werden sie von zwei Betreuern begleitet.

### **Erfolge:**

Im letzten Jahr ist Cindy Zoll Landesmeisterin im Schnellschach in der Altersklasse u12 geworden.

Aktuell kommt auch der Landesvereinsmeister u14w aus Güstrow/Teterow.

### **Stolz auf ...:**

unsere Mädchen (u14), die erstmals 2012 als Mannschaft angetreten sind und sofort Landesmeister wurden.

### **Besonderheiten des Vereins:**

Als Spielgemeinschaft, bestehend aus 2 Städten, wird sowohl in Güstrow als auch in Teterow ein Trainingsbetrieb aufrecht erhalten.

### **Logo des Vereins, T-Shirts:**

Sowohl das Vereinslogo als auch vereinseigene T-Shirts sind derzeit in Arbeit.

### **Ziele des Vereins:**

Seit geraumer Zeit versucht die I. Mannschaft, in die Verbandsliga aufzusteigen. Dies soll schnellstmöglich von Erfolg gekrönt sein.

### **Wünsche an die Schachjugend:**

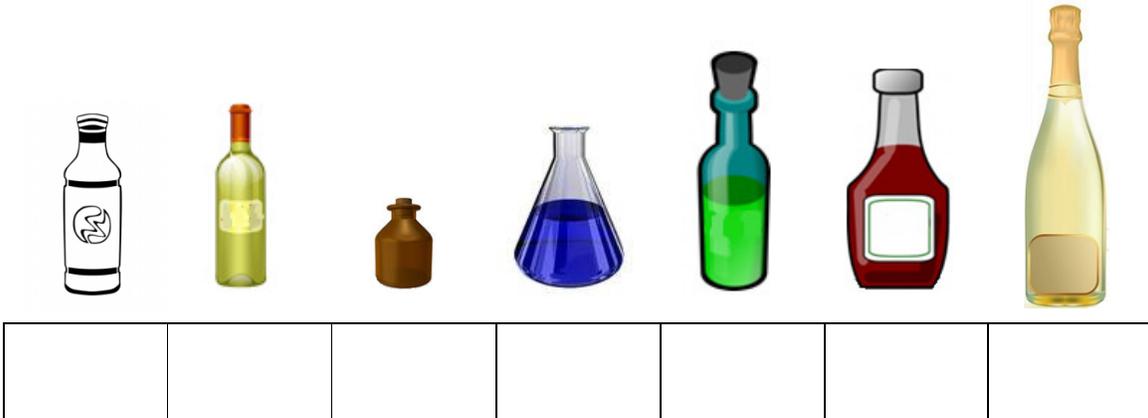
Weiter so! Die LEM ist immer Spitze.

## Rätselecke



### Harry Potter Zaubertrank-Rätsel (Stein der Weisen)

Um zum Stein der Weisen zu gelangen, müssen Harry und Hermine am Zaubertrankrätsel von Professor Snap vorbei kommen. Sie sind in einem Raum eingeschlossen, es gibt 2 Türen. Die eine Tür führt zurück und die andere führt zum Stein der Weisen. Beide Türen sind von Flammen eingeschlossen. Und nur der richtige Zaubertrank kann vor den Flammen schützen.



„Gefahr liegt vor Dir, die Sicherheit zurück,  
zwei von uns helfen Dir, bei denen hast Du Glück,  
Einer von uns sieben bringt Dich voran,  
während ein anderer den Trinkenden zurückbegleiten kann.  
Zwei von uns enthalten nur Nesselwein,  
Drei von uns sind Mörder, glauben, gut versteckt zu sein.  
Wähle, wenn Du nicht wünschst, für immer hier zu bleiben,  
wir geben Dir vier Tipps, die Dir helfen, Dich zu entscheiden:  
Erstens: so schlau das Gift versucht, sich zu verstecken,  
links vom Nesselwein wirst Du stets welches entdecken.  
Zweitens: verschieden sind die, die an den Enden steh'n,  
doch keiner davon ist Dein Freund, willst Du weitergeh'n.  
Drittens, wie Du deutlich siehst, sind uns're Größen nicht gleich,  
weder Zwerg noch Riese befördern Dich ins Totenreich.  
Viertens: der zweite von links und von rechts sehen zwar verschieden aus,  
doch für Dich sind sie Zwillinge, sobald Du trinkst daraus.“

*Joanne K. Rowling; Harry Potter und der Stein der Weisen  
Finde die richtige Flasche!*

# TAGESIMPRESSIONEN



## Ausschreibung: 1. NORDCUP für Mädchenschach

Hallo zusammen!

Hiermit laden wir Schach spielende Mädchen (6 bis 20 Jahre) aus den Nordbundesländern herzlich zum ersten NORDCUP für Mädchenschach ein. Herzlich willkommen seid ihr, bei mehreren Turnieren zusammen Schach zu spielen und euch näher kennenzulernen.

Die Idee zu dieser Turnierserie wurde von der damaligen Mädchenschach-Referentin Mecklenburg-Vorpommerns, Lysan Stemmler, und dem Referenten für Mädchenschach Schleswig-Holsteins, Eberhard Schabel, zusammen entwickelt, wobei beide auf eine große Resonanz seitens der Mädchen im Norden hoffen, da unsere Veranstaltung von Euch ebenfalls als eine gute Vorbereitung auf die nachfolgende DJEM 2012 genutzt werden kann.

Mit dem Möllner SV wurde für die Erstaufgabe ein Verein gefunden, welcher 2012 sein 150-jähriges Jubiläum feiert und unser Projekt aktiv unterstützen wird.

### Was passiert in den 4 Tagen in Mölln?

**Zeit:** 27.04.2012 (Anreise ab 16 Uhr) bis 01.05.2012 (Abreise ab 16 Uhr)

**Ort:** DJH Mölln, Am Ziegelsee 2, 23879 Mölln, Tel.: 0454 22601

**Kosten:** **112 €** (enthalten sind: Übernachtung, Vollpension, Bettwäsche; 28 € pro Person und Übernachtung)

Bitte überweist den Betrag von 56,-- € bis 20.03.2012 und den Restbetrag von weiteren 56,-- € bis 20.04.2012 auf folgendes Konto:

Eberhard Schabel,  
Bank: Ing-DiBa  
Konto: 5408774358  
BLZ: 500 105 17  
Betreff: Mölln 2012 + Name der Teilnehmerin

### **Programm:**

1. Turnier um den Pokal des SV Mölln mit DWZ-Auswertung  
Samstag und Sonntag werden von allen Teilnehmerinnen Vierergruppen nach der aktuellen DWZ (die von 1 bis 4 Gesetzten in eine Gruppe, von 5 bis 8 usw.) gebildet und drei Runden Normalschach mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für 40 Züge + 30 Minuten gespielt.
2. Schnellschachturnier um den Pokal der SJSH  
Am Montag wird ein Schnellschachturnier mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten durchgeführt.
3. Blitzturnier um den Pokal des Referenten für Mädchenschach der SJSH  
Am Dienstag gibt es ein Blitzturnier mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten + 3 Sekunden.

Genauere Informationen gibt es ca. 3 Monate vor den Veranstaltungen. Neben den Schachturnieren wird es zudem

- einen Besuch des Islandgestütes Heidehof Sterly (abhängig vom Interesse)
- Schachtraining (bei Nachfrage)
- FUN- Schach (nach Euren Ideen) geben.

Für spontane Vorschläge vor Ort sind wir natürlich offen.

Um planen zu können, möchte ich Euch bitten, unser Projekt Euren Schach-Mädchen näherzubringen. Anmeldungen können **ab sofort bis 10.03.2012** auf der folgenden WEB-Seite vorgenommen werden: [www.sh-weiblich.de](http://www.sh-weiblich.de)

INFO/Kontakt: Eberhard Schabel [ag.schabel@web.de](mailto:ag.schabel@web.de), 040 69794479

Wir freuen uns auf Euch!